



NATUR IN DER STADT – Erlebnis in der THERME WIEN

Wettbewerb mit Studierenden der BOKU

Ausschreibung
4. April 2019

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A) ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	3
1. Ausschreibende Stelle und BeraterIn der Ausloberin	3
2. Gegenstand und Ziel des Wettbewerbs	3
3. Art des Wettbewerbs	3
4. Termine	3
5. Preise, Aufwandsentschädigung	4
6. Eigentums- und Urheberrecht	4
7. Aufgaben der Jury	4
8. Weiterer Projektverlauf	4
9. Vorprüfung	5
10. Jury	5
11. Formale Bedingungen und Kennzeichnung	5
12. Bekanntgabe des Ergebnisses des Wettbewerbs	5
B) RICHTLINIEN FÜR DIE PLANUNG	
1. Aufgabenstellung	6
2. Planungsvorgaben	6
3. Unterlagen der Ausloberin	6
4. Umfang der Leistungen	6
5. Ausführung der einzureichenden Arbeiten	7
6. Beurteilungskriterien	7

A) ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Ausschreibende Stelle und BeraterIn der Ausloberin

Ausschreibende Stelle:
Therme Wien GesmbH & Co KG
Kurbadstraße 14
1100 Wien

BeraterIn der Ausloberin:
Institut für Landschaftsarchitektur, BOKU Wien
Professorin DI Lilli Licka
DI Roland Wüick
Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

2. Gegenstand und Ziel des Wettbewerbs

„Natur in der Stadt“ – Ideenwettbewerb zur Konzeption einer dauerhaften Informationsausstellung zum Thema Stadtökologie, Biodiversität und nachhaltige Lebensraumgestaltung in der Stadt anlässlich der Neugestaltung des Gartens der Therme Wien. Die Entwürfe der PreisträgerInnen sollen als Grundlage für die Realisierung dienen.

3. Art des Wettbewerbs

Einstufiger Wettbewerb mit fünf Teams und Präsentation vor der Jury

- **Team 1 NN**
- **Team 2 NN**
- **Team 3 NN**
- **Team 3 NN**
- **Team 5 NN**

Mit der Einreichung der Arbeit nimmt jede(r) TeilnehmerIn alle in der Ausschreibung enthaltenen Bedingungen an. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

4. Termine

- 4.1. Workshop in der Therme: Zur Klärung von Fragen im Zusammenhang mit der Planungsaufgabe findet am **11. April 2019**, ein Workshop in der Therme Wien mit der Ausloberin und VertreterInnen des Therme statt. Die Teilnahme am Workshop ist verpflichtend.

4.2. Abgabe der Arbeiten: Die fertigen Entwürfe werden im Rahmen der Präsentation am **21.05.2019** abgegeben.

4.3. Zusammenstellung der Termine:

Bekanntgabe der Teams

bis 10.4.2019

Workshop in der Theme

11. 4. 2019, 9:00 Uhr

Präsentation der Entwürfe / Jurierung

20. 5. 2019, 16:00 Uhr

5. Preise, Aufwandsentschädigung

Alle Teams erhalten bei Abgabe der geforderten Planungsunterlagen eine Aufwandsentschädigung von € 100 je Team (gegen Honorarnote). Die von der Jury zu verteilenden Preisgelder gliedern sich: 1. Preis 900 €, 2. Preis 700 €, 3. Preis 400 €. Die Jury behält sich eine andere Gewichtung der Preisgelder vor.

6. Eigentums- und Urheberrecht

Das sachliche Eigentumsrecht an den Plänen und sonstigen Ausarbeitungen der Arbeiten geht durch die Bezahlung der Preisgelder an den Auslober über. Die ProjektverfasserInnen behalten das geistige Eigentum an den eingereichten Projekten, worin das Recht anderweitiger Verwendung eingeschlossen ist.

7. Aufgaben der Jury

Die Jury hat das Ergebnis des Wettbewerbs herbeizuführen; ihre Aufgaben sind insbesondere:

- a) Die Beurteilung der Arbeiten
- b) Die Reihung der Arbeiten
- c) Die Ausgabe von Empfehlungen an den Auslober aufgrund des Ergebnisses

8. Weiterer Projektverlauf

Das siegreiche Team übergibt ihr Projekt als Entwurf, der real umsetzbar ist, an die AuftraggeberIn. Es wird empfohlen die Realisierung durch ein befugtes Landschaftsarchitekturbüro durchzuführen.

9. Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch das Institut für Landschaftsarchitektur.

10. Jury

Die Jury setzt sich aus folgenden Personen zusammen.

Fachpreisrichter:

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Lilli Licka, Universität für Bodenkultur, Wien

Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Sabine Plenk, BOKU, Wien

Sachpreisrichter:

Ursula G. Piatnik, Leitung Marketing & Kommunikation, Therme Wien

N.N., technischer Leiter, Therme Wien

N.N., Landschaftsarchitekt/in ÖGLA (weiterarbeitendes Büro)

11. Formale Bedingungen und Kennzeichnung

Alle Einzelstücke des Entwurfes haben die Aufschrift:
„THERME WIEN – Natur in der Stadt“ zu enthalten.

Alle Entwürfe müssen voll den Bestimmungen der Punkte 4 und 5 des "Besonderen Teiles" der Ausschreibung (Richtlinien für die Planung) entsprechen.

Die Entwürfe sind der Jury im Rahmen einer Präsentation zu übergeben (in digitaler Form sowie in einfacher Ausführung in ausgedruckter Form).

12. Bekanntgabe des Ergebnisses des Wettbewerbs

Das Ergebnis wird den TeilnehmerInnen umgehend nach Abschluss der Arbeit des Preisgerichtes mitgeteilt.

B) RICHTLINIEN FÜR DIE PLANUNG

1 AUFGABENSTELLUNG

Von den TeilnehmerInnen des Wettbewerbs wird ein Entwurf samt Grobkostenschätzung für die Infoinseln, einschließlich der Ausarbeitung aller laut Punkt 5 geforderten Unterlagen erwartet.

Der Einsatz von Vegetation ist im Kontext des Pflegeaufwands zu behandeln und der aus dem Gestaltungsvorschlag resultierende Pflegeaufwand ist zu benennen. Eine Grobkostenschätzung für die Herstellungskosten ist anzuschließen. Die maximalen Herstellungskosten sind mit 12.000 Euro begrenzt.

2 PLANUNGSVORGABEN

- 2.1. Die Anforderungen der Therme Wien sind in einem Briefing zusammengefasst. Anforderungen der Technik sowie der Pflege (Aufenthaltsplätze, Instandhaltung der Grünflächen, ev. Verkehrsflächen, Feuerwehraufstellflächen, Ver- und Entsorgungsleitungen) sind spätestens bei der Begehung bekanntzugeben.
- 2.2. Die Therme Wien greift im neu geschaffenen „Garten der Inspiration“ das Thema „Lebensqualität in der Stadt“ auf. Der Entwurf soll mit diesem Thema kompatibel sein (nähere Infos im Briefing Studierenden-Wettbewerb „Garten“ bzw. unter www.thermewien.at)

3 UNTERLAGEN DER AUSLOBERIN

- a. Allgemeine Bestimmungen (Teil A der Ausschreibung).
- b. Richtlinien für die Planung (Teil B der Ausschreibung).
- c. Lageplan der Therme (als PDF Datei bzw. dwg-Datei)
- d. Briefing der Therme Wien

4 UMFANG DER LEISTUNGEN

1. Grundriss (Lageplan) mit Höhenangaben im geeigneten Maßstab je nach Intervention. Die Hauptabmessungen sind anzugeben
2. Grundriss und Schnittdarstellungen sämtlicher Details im geeigneten Maßstab
3. Bepflanzungsplan mit Arten und Sortenangaben. (Schemaskizzen oder Stichworte zu Vermittlung des Pflanzeneinsatzes bzw. zu Funktion, struktureller Charakteristik und gestalterischen Wirkung der Pflanzen)
4. Mengenangabe sämtlicher verwendeter Materialien sowie Quellenangaben
5. Grobkostenschätzung (Herstellungskosten, Angaben excl. Mwst.)

5 AUSFÜHRUNG DER EINZUREICHENDEN ARBEITEN

- Die eingereichten Arbeiten müssen so ausgeführt sein, dass die Erfüllung der Gestaltungsaufgabe mit ausreichender Deutlichkeit ablesbar ist.
- Die unter Punkt 4 geforderten Darstellungen sind auf einem Plakat im Format **A0 (liegendes Format, B=1189mm/H=841mm)** abzugeben. Farbige Darstellungen sind erwünscht. Die Kostenschätzung ist auf A4-Blättern abzugeben.

6 BEURTEILUNGSKRITERIEN

- Originalität und Konzepttiefe der Idee und des Entwurfes
- Mit welchen Vorschlägen begegnet der Beitrag dem Thema „Natur in der Stadt“, Welchen Informationswert bietet er den ThermenbesucherInnen und wie werden die Informationen transportiert ?
Wecken die Informationsinseln Interesse und machen sie Lust nach mehr?
- Bezug der Bepflanzung zum Thema; räumlich-strukturelle Einbindung der Vegetation in den Freiraum; Darstellung des Bepflanzungskonzeptes im Hinblick auf längerfristige Entwicklung, Pflegemaßnahmen und -aufwand; Artenauswahl in Zusammenhang mit standörtlichen Voraussetzungen und Gegebenheiten sowie mit dem zugrunde liegenden Pflanzkonzept. Umgang mit ästhetisch-gestalterischen Eigenschaften der Pflanzen bzw. Pflanzkompositionen.
- Qualität und Einfachheit der landschaftsarchitektonischen Umsetzung
- Eignung des Vorschlages für die Anforderungen
- Einhaltung der maximalen Baukosten, welchen Wert, in Relation zu den Baukosten, schaffen die Infoinseln?